Predigt 3. Sonntag nach Trinitatis – Silbermond – Leichtes Gepäck

Und, was hast du heute mitgebracht? Hast du an alles gedacht, was du heute brauchst? Sonnenhut? Regenschirm?
Gesangbuch? Kollektengeld?

Was bringst du noch mit? Hast du das Glaubensbekenntnis

und das Vater Unser auswendig gelernt? Hast du dir das Lied der Gottesdienstreihe schon mal angehört? Was bringst du noch mit? Was hat dich diese Woche beschäftigt? Welche Begegnungen hängen dir nach? Worüber hast du dich gefreut? Was hat dich wütend gemacht? Was hat dich traurig gemacht? Welche Erwartungen hast du hierher in

die Kirche mitgebracht? Was schleppst du alles mit dir herum?

[Abspielen Silbermond – Leichtes Gepäck]

Zwei Söhne in einer bekannten Geschichte. Der eine zieht los mit seinem Erbe, der andere bleibt zu Hause.

Der, der losgezogen ist, gibt alles aus, feiert, genießt das Leben. Der, der zu Hause bleibt, arbeitet hart, versucht es dem Vater recht zu machen.

Was treibt den jüngeren Sohn an? Was schleppt er mit sich herum? Wovor läuft er weg? Ich stelle mir vor, auf dem heimischen Hof ist es ihm zu eng geworden. Der starke Vater und der ältere Bruder bestimmen alles. Da ist kein Platz sich zu entfalten, sich selbst zu finden. Diese Gedanken trägt er mit sich, als er ins ferne Land zieht. Er versucht die Gedanken daran zu betäuben auf den Partys, die er dort feiert. Und dann sitzt er da vollkommen alleine und in Armut und beschließt: "Ich kehre zurück." Das muss ihn einiges an Überwindung gekostet haben, aber er macht sich auf den Weg. Ich stelle mir vor, dass auf dem Rückweg seine Gedanken immer wieder um die Frage kreisen: "Wie wird mein Vater mich aufnehmen? Wie wird er reagieren?" Mit jedem Schritt in Richtung Heimat, drückt diese Frage mehr auf sein Gemüt. Dann kommt er an, trifft seinen Vater und bittet darum, wieder aufgenommen zu werden. Und der reagiert gar nicht so streng, wie er es erwartet hat, sondern nimmt ihn freudig und liebevoll auf. Und in dem Moment fällt von ihm alles ab. Die Gedanken, die er sich gemacht hat, das Gefühl nicht zu genügen. Und plötzlich, da fühlt er sich ganz frei. Als, ob eine schwere Last von ihm genommen worden wäre. Und da weiß er, er hat seinen Platz im Leben gefunden, "denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck."

Was treibt den älteren Sohn an? Was schleppt er mit sich herum? Er läuft nicht weg, er bleibt zu Hause und arbeitet hart, aber auch er trägt Dinge mit sich herum. Ich stelle mir vor, wenn er abends nach einem langen Arbeitstag im Bett liegt, dann liegt er wach und wünscht sich, er wäre so mutig gewesen, wie sein Bruder. Einfach weglaufen vor der harten Arbeit und das Leben genießen. Weg vom strengen Vater. Weg von all den Ansprüchen. Aber dafür ist er zu pflichtbewusst. Zu korrekt. Zu nett.

Und dann eines Tages ist sein Bruder wieder da – und der Vater feiert ein Fest. Da bricht es aus ihm heraus. Der ganze Frust, der sich angestaut hat. Der Ärger über den Vater und der Ärger über sich selbst. Heftige Worte schmeißt er dem Vater an den Kopf, beschwert sich fürchterlich über die Ungerechtigkeit. In seinem Wutanfall wird er alles los, was in ihm gebrodelt hat, redet sich alles von der Seele. Und hinterher? Da fühlt er sich gut, erleichtert, befreit, "denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck."

Wir sind alle unterwegs, bereisen unseren Lebensweg.
"Jeder hat sein Päckchen zu tragen" sagt man manchmal. Für manche ist es tatsächlich ein kleines Päckchen. Für manche ist es aber auch eine große Last. Was trägst du mit dir herum?
Welche alten Geschichten?

Welche Hoffnungen und Träume? Welche Ängste und Befürchtungen?

Schau nach in deinem Inneren. Spüre nach. Und wenn du sie gefunden hast, lege sie ab. Schaue, was du wirklich brauchst und was du lieber loswerden willst.

Am Anfang des Gottesdienstes haben Sie einen Stein bekommen. Ich lade Sie ein, während wir nochmal das Lied von Silbermond hören, nach vorne zu kommen und den Stein, stellvertretend für alle Lasten, die Sie mit sich herumtragen auf den Altar zu legen. "Denn es reist sich besser mit leichtem Gepäck."

[Abspielen Silbermond – Leichtes Gepäck]